Panda Zeitung

Donnerstag, 26. Januar 2023

Für Kinder, die mitreden wollen

Ukraine bekommt Panzer aus Deutschland

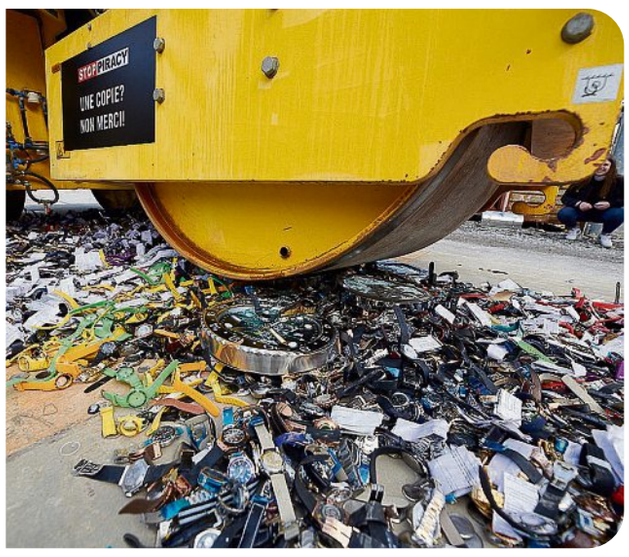
Denn das Land hatte schon sehr lange darum gebeten.

Die Ukraine soll nun bekommen, was sie sich schon sehr lange gewünscht hat: deutsche Kampfpanzer für die Armee. Mit den Geräten mit Namen Leopard will sich die Ukraine besser gegen den Angriff Russlands verteidigen können. Viele Menschen hatten Bundeskanzler Olaf Scholz gedrängt, der Lieferung zuzustimmen.

Die deutsche Regierung will der Ukraine nun erst mal 14 Kampfpanzer vom Typ Leopard 2 liefern. Der ist mit einer großen Kanone ausgerüstet und kann Ziele in mehreren Kilometern erreichen. Der Leopard 2 wird in Deutschland hergestellt. Ziel der ukrainischen Regierung ist es, alle Gebiete zurückzuerobern, die von russischen Truppen besetzt wurden. Das betrifft vor allem den Osten des Landes. Kampfpanzer sollen die ukrainische Armee dafür stärken. Präsident Wolodymyr Selenskyj sagte, er sei dankbar für die Lieferung. Er meinte aber auch: Es gehe nicht um 15 Panzer, der Bedarf sei viel größer.

Zwei Parteien im Bundestag sind dagegen, der Ukraine Leopard-Kampfpanzer zu liefern: die AfD und die Linkspartei. Zur Begründung heißt es etwa: Deutschland könne damit direkt in den Krieg hineingezogen werden. Sie fürchten, der Frieden in Europa könnte bedroht werden.

Schon gewusst?



Aktion gegen Fälschungen: Auf dem Boden liegen Tausende Uhren. Zwei Dampfwalzen rollen über sie hinweg. Es knirscht und Gläser und Gehäuse zersplittern. Aber warum werden hier Uhren kaputtgemacht? Es handelt sich dabei um Fälschungen. Kriminelle lassen sie billig herstellen und verkaufen sie dann zum Teil als Originale. Das ist verboten. Mit der Aktion will sich der Schweizer Uhrenindustrie-Verband gegen Fälscher wehren.

Herzlichen Glückwunsch

Greta

„Liebe Greta, Du wirst heute 11 Jahre. Let's party! Paula, Mama, Papa und wir anderen aus der Familie wünschen Dir einen tollen Tag. Wir haben Dich lieb. Bleib wie Du bist und erfreue uns mit deinen coolen Sprüchen."

Hier können Eltern kostenlos ihren Kindern zum Geburtstag gratulieren. Sie erhalten von uns ein Formular „Einverständniserklärung", das uns aus rechtlichen Gründen vor der Veröffentlichung vorliegen muss, unterschrieben von beiden Erziehungsberechtigten. Daher Foto und kurzen Text bitte mindestens eine Woche im Voraus an: panda@medienhaus-bauer.de

Ein Laden voller schwarzem Gold

Lakritz ist sehr beliebt – die Leckerei gibt es in verschiedenen Formen.

In diesem Laden in Berlin ist alles voller Leckereien aus Lakritz! Neben schwarzen Stücken blitzt kugelförmiges Konfekt in Gelb, Weiß, Rosa, Grün und Gold in den Dosen im Regal. Hier arbeitet Anna Heistermann. Sie weiß, woraus Lakritz gemacht ist und warum es manchen schmeckt und anderen nicht.

Anna Heistermann ist Geschäftsführerin von den Berliner Läden von „Lacrids by Bülow". Sie weiß viel über Lakritz.

Das sieht aber bunt aus! Ist Lakritz nicht schwarz?
Anna Heistermann: Doch, natürlich. Aber wir umhüllen die Lakritze mit Schokolade und ummanteln diese je nach Geschmacksrichtung mit verschiedenen Pulvern oder Glasuren. Das schmeckt dann sogar Leuten, die sonst kein Lakritz mögen.

Was ist Lakritz genau? Woraus ist es gemacht?
Lakritz besteht aus dem Wurzelsaft der Süßholzwurzel. In vielen Sprachen wird sie auch Lakritz-Wurzel genannt. Wenn man die Wurzel kocht, dann tritt Saft aus. Dieser Saft wird mit Melasse gekocht. Das ist ein dunkler Zuckersirup. Außerdem kommt in Lakritz Mehl, Fenchelöl und Pektin.

Sie machen Lakritz selbst?
Ja, wir haben eine Manufaktur in Dänemark. Angefangen hat das mal auf der Insel Bornholm. Da hat unser Firmengründer Johan Bülow Lakritz direkt im Laden in einem großen Topf gekocht. Die ganze Straße hat danach gerochen! Mittlerweile haben wir ein paar Maschinen, in denen Lakritz gekocht, zu langen Schlangen geformt und geschnitten wird. Es gibt aber Arbeitsschritte, die wir nach wie vor per Hand machen.

Warum ist Lakritz oft so bitter?
„Das ist Teil des Geschmacks der Süßholzwurzel. In salzigem Lakritz ist außerdem noch Salmiak drin. Das verstärkt den bitteren Geschmack noch.

Das mögen nicht alle.
Das stimmt. Das hat auch mit Gewohnheiten zu tun. In Dänemark wird wie in allen skandinavischen Ländern viel Lakritz gegessen. An den Geschmack gewöhnen sich die Menschen schon als kleine Kinder. Die Niederländer verzehren in Europa am meisten Lakritz. In Deutschland wird vor allem im Norden Lakritz gegessen. In Süddeutschland isst man es dagegen eher wenig. Da hat man manchmal sogar Probleme, Lakritz im Supermarkt zu finden.

Wie kommt das?
Die Gegenden, in denen gern Lakritz gegessen wird, liegen alle an der Küste. Dort kamen früher die Handelsschiffe an, die die Süßholzwurzel aus Asien oder fertiges Lakritz aus England brachten. In anderen Gegenden war Lakritz dagegen nicht so stark verbreitet."

Künstler kocht für bedürftige Menschen

Dennis Josef Meseg hat eine Galerie in eine Suppenküche verwandelt.

Normalerweise ist sie ein Ort für Bilder: eine Galerie. Dort kommen vor allem Leute hin, die Kunstwerke kaufen möchten. Häufig bezahlen sie sehr viel Geld dafür. Doch in Bonn im Bundesland Nordrhein-Westfalen sind in einer Galerie gerade andere Menschen zu Gast: Bedürftige, die Hunger haben.

Der Künstler Dennis Josef Meseg hat sich überlegt, die Galerie in eine Suppenküche zu verwandeln. Er sagt: „An einem Ort, an dem normalerweise teure Bilder gekauft werden, findet jetzt eine Armenküche statt." Statt vor einem teuren Bild steht er also vor einem großen Suppentopf.

Während der Aktion verteilt Dennis Josef Meseg jeden Abend Suppe an arme Menschen. Bezahlen müssen sie dafür nichts. Es kommen zum Beispiel Leute vorbei, die auf der Straße leben. Der Künstler erzählt: Er hat früher auch eine Zeit lang auf der Straße gelebt. Deshalb kann er die Menschen verstehen. Mit der Aktion will er zeigen, dass sich nicht alle Menschen so viel leisten können wie andere.

Der Künstler Dennis Josef Meseg will hungrigen Menschen helfen.

Robert und wie er die Dinge sieht

Wetter

Es ist stark bewölkt und zeitweise fällt Regen oder Schnee.

Heute	Morgen
3°C	**3°C**

Meine W-Frage

Wann wurde das Lakritz entdeckt?

Die Süßholzpflanze heißt in den meisten Sprachen Lakritzpflanze. Denn aus ihrer Wurzel wird Lakritzsaft gewonnen. Man kann sie auch kauen oder fein geraspelt zu sich nehmen. In China wird seit Jahrtausenden Arznei aus der Wurzel gemacht. Auch die alten Ägypter nutzten den Wurzelsaft als Heilmittel, unter anderem gegen Husten. In Europa kennt man die Süßholzpflanze seit der Antike. Die alten Griechen und Römer wussten schon gut über die heilende Wirkung Bescheid. In Deutschland entdeckte man das Süßholz wahrscheinlich erst im Mittelalter. Lakritz als Süßigkeit wurde in England erfunden. Dort mischten Mönche dem Lakritzsaft Zucker bei. Das war vor mehr als 350 Jahren.

Eure Susanne Hoffmann

Mein Witz

Sophia da Silva, 5

„Wie heißt ein Eisbär, wenn er in der Wüste lebt?" – „Heißbär!"

Schick uns einen Witz und ein Bild von dir an: panda@medienhaus-bauer.de